



Pressemitteilung

2,8 Mio. Euro LEADER-Förderung für das Westliche Weserbergland

Gespannt wurde in der LEADER-Region „Westliches Weserbergland“ auf die Rückmeldung der Landesregierung gewartet, nun ist es offiziell: Auch in den Jahren 2023-2027 geht es weiter mit der Förderung. In diesem Zeitraum stehen der LEADER-Region, bestehend aus dem Flecken Aerzen, der Gemeinde Auetal und den Städten Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln 2,8 Millionen Euro zur Verfügung, um mit gemeinsamen Projekten und Initiativen die ländliche Entwicklung voranzutreiben. Das Anerkennungsschreiben der Niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Miriam Staudte, ist auch als Würdigung der bisherigen Erfolge im Westlichen Weserbergland anzusehen. „Sie haben mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten sowie Verantwortlichen vor Ort im LEADER-Prozess ein großes Engagement gezeigt und ein überzeugendes Regionales Entwicklungskonzept für Ihre Region vorgelegt“ schreibt die Ministerin und stellt ein Förderbudget in Höhe von 2,83 Mio. Euro für das Westliche Weserbergland in Aussicht. Bereits seit über 20 Jahren ist die Region ohne Unterbrechung im LEADER-Programm aktiv. „Akteure aus allen Orten und Kommunen sind am großen Erfolg von LEADER im Westlichen Weserbergland beteiligt“, betont auch der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), Karl-Heinz Buchholz. „Auf die Ergebnisse der vergangenen 20 Jahre dürfen wir alle stolz sein!“

Die Grundlage für die erneute Förderung bildet das Regionale Entwicklungskonzept (kurz REK). Erste Projekte wurden bereits mit der LEADER-Bewerbung als sogenannte Startprojekte angemeldet, darunter mit der „Waldbühne Klüt“ in Hameln, einem digitalen Stadtrundgang für Rinteln und einer Hochwasserschutzmaßnahme am Aerzener Gießebach einige Maßnahmen, die die Bandbreite des Förderprogramms verdeutlichen. Weitere Projekte befinden sich in der Vorbereitung. Der für die LEADER-Umsetzung zuständige Regionalmanager Marco Großardt führt hierzu aus: „Jetzt können wir loslegen und in die Planung weiterer Förderprojekte einsteigen. Inhaltliche Schwerpunkte für die neue Förderperiode sind unter anderem folgende Themen: Klima- und Umweltschutz, Digitalisierung, Innenentwicklung, Daseinsvorsorge und ländliche Wirtschaft.“

Ansprechpartner

Regionalmanagement
LEADER-Region Westliches
Weserbergland

c/o Stadt Hessisch Oldendorf
Marktplatz 13

31840 Hessisch Oldendorf

Marco Großardt
T 05152 / 782-175



Pressemitteilung

Auch Heiko Wiebusch als Leiter der LEADER-Geschäftsstelle freut sich auf den weiteren Prozess: „Mit LEADER fördert die EU die nachhaltige Entwicklung und interkommunale Zusammenarbeit in unserer Region und darüber hinaus auch im gesamten Weserbergland. Dabei geht es nicht nur um Förderprojekte, sondern auch um die Unterstützung des Ehrenamtes sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Dorfgemeinschaften. Wir sind gespannt auf die neue Förderperiode und freuen uns auf viele neue Ideen und innovative Projekte.“

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Maßnahmenprogramm im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union und dient der Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. Das Besondere: Lokale Aktionsgruppen erarbeiten vor Ort selbst Ideen und Entwicklungskonzepte. Die Förderung erfolgt aus Mitteln der Europäischen Union mit dem Förderprogramm KLARA für die Jahre 2023-2027.

(Quelle: <https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/165-millionen-euro-fur-die-zukunft-des-landlichen-raums-218310.html>)

Ansprechpartner

Regionalmanagement
LEADER-Region Westliches
Weserbergland

c/o Stadt Hessisch Oldendorf

Marktplatz 13

31840 Hessisch Oldendorf

Marco Großardt
T 05152 / 782-175